

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0245/2020/BV**

Datum:  
29.06.2020

Federführung:  
Dezernat V, Amt für Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

**Sanierung der 110kV-Leitung Rheinau-Östringen  
hier: Vorbereitung Erdverkabelung im Bereich  
Patrick-Henry-Village**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 24. Juli 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	15.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	23.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Konversionsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Der Gemeinderat genehmigt die Übernahme der Kosten in Höhe von 178.500 Euro brutto für den Austausch und Umrüstung des Kabelmasts 284 östlich der Bundesautobahn 5, um die geplante Erdverkabelung im Bereich Patrick-Henry-Village zu ermöglichen.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	178.500 Euro
• einmalige Kosten <b>Ergebnishaushalt</b>	178.500 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Teilhaushalt Amt für Liegenschaften und Konversion	178.500 Euro
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die anstehende Ertüchtigung der 110kV-Leitung Rheinau-Östringen durch den Netzbetreiber Netze BW GmbH ermöglicht die Vorbereitung einer Erdverkabelung im Bereich Patrick-Henry-Village. Hierfür sind der Austausch und die Umrüstung eines Kabelmastes erforderlich. Die entstehenden Mehrkosten in Höhe von 178.500 Euro brutto werden der Stadt als Veranlasser in Rechnung gestellt.

## **Sitzung des Konversionsausschusses vom 15.07.2020**

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
*Enthaltung 1*

## **Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2020**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

### **1. Ausgangssituation**

Die Netze BW GmbH hat die Stadt Heidelberg darüber informiert, dass sie den Planfeststellungsantrag zur Erneuerung der 110-kV-Leitung inklusive Austausch von drei Masten beim Regierungspräsidium eingereicht hat. Zwei der Kabelmasten werden dabei im Patrick-Henry-Village ausgetauscht. Gleichzeitig erfolgt eine neue, den technischen Standards angepasste Beseilung der Masten. Sämtliche damit einhergehenden Kosten werden durch die Netze BW GmbH getragen.

Mit Blick auf die Planungen für Patrick-Henry-Village und die im Rahmen der Planungen diskutierten Optionen einer möglichen Veränderung der Leitungsführung - weg von einer Freileitung, hin zu einer Erdverkabelung - hat die Netze BW GmbH der Stadt Heidelberg die Gelegenheit geben, sich zu äußern, welche Verlegung zukünftig gewünscht ist, um mögliche Auswirkungen auf die anstehende Erneuerung in den Planfeststellungsantrag einzuarbeiten.

Auf Grund des Alters der Anlage sowie des zusätzlichen Kapazitätsbedarfs ist es gemäß der Netze BW GmbH jedoch nicht möglich, die Austausch- oder Ersatzmaßnahmen zeitlich weiter in die Zukunft zu verschieben, um diese gegebenenfalls parallel mit den beginnenden Bauaktivitäten in Patrick-Henry-Village umzusetzen, mit dem Ziel insbesondere beim Tiefbau Kostensynergien zu erzielen.

### **2. Vorgehensvorschlag**

Im Rahmen der Masterplanung hat sich gezeigt, dass die städtebaulichen Vorteile einer Erdverkabelung im Endausbauzustand von Patrick-Henry-Village deutlich überwiegen. Daher ist die Verlegung der Hochspannungsleitung in zukünftige Verkehrsachsen im Patrick-Henry-Village geplant. Die hiermit verbundenen Mehrkosten sind im Rahmen des Entwicklungsaufwands zu berücksichtigen.

Durch die anstehenden und nicht verschiebbaren Maßnahmen der Netze BW GmbH werden die bestehenden Masten und Leitungen auf Patrick-Henry-Village zunächst konventionell ersetzt. Der auszutauschende Kabelmast 284 außerhalb von Patrick-Henry-Village östlich der Bundesautobahn 5 wird zur Vorbereitung der künftigen Erdverkabelung bereits jetzt durch einen Kabelendmast ersetzt, der die technischen Voraussetzungen zur Umsetzung von Freileitung auf eine Erdverkabelung bereits vorsieht. Für die Stadt Heidelberg ergibt sich unmittelbar eine finanzielle Beteiligung an der Ersatzmaßnahme in Höhe von 178.500 Euro brutto, an Stelle von später 297.500 Euro brutto für einen kompletten Neubau eines Kabelendmasts und damit die Realisierung von Kostenvorteilen mit Blick auf eine ehemals geplante Erdverkabelung.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

- WO 1 + Wohnraum für alle, 8-10.000 Wohnungen mehr  
WO 2 + Preiswerten Wohnraum sichern und schaffen, Konzentration auf den preisgünstigen Mietwohnungsmarkt  
Begründung:  
Das Patrick-Henry-Village ist eine Konversionsfläche, die für die Entwicklung des Heidelberger Südwestens und der Gesamtstadt die dringend benötigten Wohn- und Entwicklungsflächen bietet. Das Areal soll deshalb in seiner Gesamtheit möglichst schnell einer zukunftsweisenden Nachnutzung zugeführt werden.
- AB 3 + Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen  
AB 7 + Innovative Unternehmen ansiedeln

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Hans-Jürgen Heiß

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Leitungsplan 110kV-Leitung